

VORRICHTUNG ZUM STAUBSAUGEN

Publication number: DE6752338 (U)

Publication date: 1969-02-13

Inventor(s):

Applicant(s): SIEMENS GMBH

Classification:

- international: A47L9/24; A47L9/32; A47L9/24; A47L9/32

- European: A47L9/24B2; A47L9/32D

Application number: DE19670052338U 19680502

Priority number(s): DE19670052338U 19680502

Abstract not available for **DE 6752338 (U)**

Data supplied from the **esp@cenet** database — Worldwide

342-5-70

Siemens-Electrogeräte GmbH - Patent- und Vertragsabteilung
8000 München 1 · Oskar von-Müller-Ring 18 · Postfach 463

Patent- und Vertragsabteilung

Deutsches Patentamt

Neue Zustellanschrift ab 1.11.67

8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

8 München 3
Prannersstraße 8

Unsere Zeichen

PVA 68/5210
Mei/cla.

München
30.4.1968

Wir beantragen, uns für die in den Anlagen beschriebene Neuerung ein Gebrauchsmuster einzutragen.

Bezeichnung: **Vorrichtung zum Staubsaugen**

DM 30.- Anmeldegebühr werden überwiesen.

Wir beantragen, die Eintragung auf 6 Monate auszusetzen.

Die Vorbereitung für die wirtschaftliche Ausnutzung erfordert längere Zeit.

Anlagen: 3 Beschreibungen mit je 3 Schutzansprüchen

3 Satz Aktenzeichnungen mit je 1 Blatt

2 weitere Stücke dieses Antrages

1 vorbereitete Empfangsbescheinigung

SIEMENS-ELECTROGERÄTE
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG


(Meier)
Vollmacht 117/1957

Bek.gem. 13. Feb. 1969

6752388

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Handhabe für Staubsauger anzugeben, die einerseits in einem weiten Bereich auf beliebige Längen einstellbar ist und andererseits leicht untergebracht werden kann.

Gemäß der Neuerung wird dies dadurch erreicht, daß das Saugrohr aus teleskopartig ineinander schiebbaren Teilen aufgebaut und der Saugschlauch durch das Saugrohr bis zum Ansatz für die Düsen hindurchgeführt ist.

Durch die Führung des Schlauches im Teleskop wird sichergestellt, daß die Teleskopteile selbst mit einer verhältnismäßig groben Passung gebaut sein können, weil diese nicht luftdicht zu sein brauchen. Darüberhinaus wird jede Verunreinigung der Teleskopteile vermieden, so daß auch keine Schwierigkeiten mit der Verstellmechanik auftreten können.

Anhand der Zeichnung wird ein Ausführungsbeispiel der Neuerung beschrieben.

Die Fig.1 zeigt in schematischer Darstellung einen Saugschlauch 1, der eine Saugdüse 2 mit dem nicht gezeichneten Gebläseaggregat verbindet. Der Saugschlauch 1 ist im Bereich der Düse 2 in einem Teleskoprohr 3 geführt, das am Ende mit einer Handhabe 4 ausgestattet ist. Zur Feststellung der einzelnen Teile des Teleskoprohres 3 können nichtgezeichnete Klemmverbindungen aufgesetzt werden. Damit das Rohrsystem nicht in sich verdreht werden kann, können Führungsnasen 4 vorgesehen werden, die in Nuten oder Ausnehmungen eingreifen

-
- 1) Vorrichtung zum Staubsaugen unter Verwendung eines flexiblen Schlauches zwischen einem Sauggebläse und einem die Düsen o.dgl. tragenden, meist als Handhabe ausgebildeten Saugrohr, dadurch gekennzeichnet, daß das Saugrohr aus teleskopartig ineinander schiebbaren Teilen aufgebaut und der Saugschlauch durch das Saugrohr bis zum Ansatz für die Düse hindurchgeführt ist.
 - 2) Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Saugrohr mit einer griffartigen Handhabe versehen ist.
 - 3) Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Teile des Saugrohres durch Spannelemente o.dgl. gegeneinander feststellbar sind.